

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH Bamberg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014	02.02.2016

Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i.L.

Bamberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

Bilanz

Aktiva

	31.12.2014 EUR
A. Bilanzierungshilfe	0,00
B. Anlagevermögen	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00
a. Konzessionen	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00
II. Sachanlagen	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00
a. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00
a. Betriebsausstattung	0,00
b. GWG	0,00
c. GWG-Sammelposten	0,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00
a. geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00
b. Gebäude im Bau	0,00
5. sonstige Sachanlagen	0,00
III. Finanzanlagen	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00
2. Ausleihungen an Gesellschafter	0,00
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00
4. Beteiligungen	0,00
a. stille Beteiligungen	0,00
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00
7. sonstige Ausleihungen	0,00
8. sonstige Finanzanlagen	0,00
C. Vermögensgegenstände zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermögen	0,00
D. Umlaufvermögen	3.682.224,70
I. Vorräte	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00

Aktiva

	31.12.2014 EUR
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.654.831,89
1. Forderungen aus dem Zentralregulierungs- und Delkrederegeschäft	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.637.130,33
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	17.701,56
III. Wertpapiere	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00
2. sonstige Wertpapiere	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	27.392,81
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
F. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil	0,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.682.224,70

Passiva

	31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital	3.609.457,18
I. gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto/ Kapitalanteile	25.000,00
1. gezeichnetes Kapital	25.000,00
2. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt	0,00
3. Geschäftsguthaben der Genossen	0,00
II. Kapitalrücklage	7.797.649,00
III. Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen	0,00
1. gesetzliche Rücklage	0,00
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00
3. satzungsmäßige Rücklagen	0,00
4. Gewinnrücklage mit Ausschüttungssperre für aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00
5. Gewinnrücklage mit Ausschüttungssperre für einen aktivierten Abgrenzungsposten für latente Steuern	0,00
6. Gewinnrücklage mit Ausschüttungssperre für aktivierte Aufwendungen im Zusammenhang mit der Euro-Umstellung	0,00
7. Gewinnrücklage mit Ausschüttungssperre für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens unter Berücksichtigung der darauf entfallenden passiven latenten Steuern	0,00
8. Gewinnrücklage mit Ausschüttungssperre für zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögensgegenstände, soweit dieser die Anschaffungskosten übersteigt unter Berücksichtigung der darauf entfallenden passiven latenten Steuern	0,00
9. Sonderrücklage	0,00
10. andere Gewinnrücklagen	0,00
11. andere Ergebnisrücklagen	0,00
IV. Verlustvortrag	4.243.952,94
V. Jahresüberschuss	30.761,12
VI. steuerlicher Ausgleichsposten	0,00

Passiva

	31.12.2014
	EUR
VII. Bilanzgewinn / Bilanzverlust (Bilanz)	0,00
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00
I. steuerfreie Rücklagen	0,00
II. steuerrechtliche Sonderabschreibungen	0,00
C. Sonstige Sonderposten	0,00
D. Rückstellungen	6.000,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00
a. Gewerbesteuerrückstellung	0,00
b. Körperschaftsteuerrückstellung	0,00
3. sonstige Rückstellungen	6.000,00
a. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	6.000,00
E. Verbindlichkeiten	66.767,52
1. Anleihen	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.006,05
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	64.006,05
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.378,55
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.378,55
davon aus Lieferungen und Leistungen	2.378,55
davon gegenüber GmbH-Gesellschaftern und stillen Gesellschaftern	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	382,92
a. übrige sonstige Verbindlichkeiten	382,92
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.682.224,70

Anhang**Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) erstellt.

Gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrages sind die Bilanzierungs- und Bewertungsregeln des HGB für große Kapitalgesellschaften anzuwenden. Seit dem 1. Januar 2013 befindet sich die Gesellschaft in Liquidation. Die Gläubiger der Gesellschaft wurden mit Veröffentlichung im Bundesanzeiger vom 6. Dezember 2012 aufgefordert, sich zu melden. Die Eintragung der Liquidation in das Handelsregister ist am 18. März 2013 erfolgt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen gemäß § 252 Abs. 1 HGB wird insofern abgewichen, dass nicht mehr von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen werden kann.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind mit dem Nennwert bilanziert. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die Rückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in ausreichendem Umfang.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Alle Forderungen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen Gesellschafter handelt es sich um Forderungen aus dem Verkauf des Anlagevermögens. Im Berichtsjahr wurden Forderungen des Gesellschafters Stadt Bamberg teilweise mit gleichwertigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter verrechnet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten lauten auf 27,3 T€ und sind mit dem Nominalwert an-gesetzt.

Eigenkapital

Die Gesellschaft ist mit einem Stammkapital von 25.000 € ausgestattet. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Bamberg.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten alle erkennbaren Risiken und sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. In den sonstigen Rückstellungen sind die Kosten für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2014 enthalten.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Eine Besicherung der Verbindlichkeiten durch Pfandrechte und ähnliche Rechte erfolgte nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert. Umsatzerlöse wurden nach Beendigung der Durchführung der Landesgartenschau nicht mehr erzielt. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 17 T€ aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Zinserträge im Zusammenhang mit der Forderung des Gesellschafters.

Ergänzende Angaben

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung sind im Geschäftsjahr in den sonstigen Rückstellungen 5.500,00 € enthalten.

Organe der Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i.L.

Aufsichtsrat

Herr Andreas Starke, Oberbürgermeister, Vorsitzender

Bis 16.03.2014:

Herr Stadtrat Matthias Alt, Fleischermeister

Herr Stadtrat Norbert Tscherner, Bauunternehmer

Herr Stadtrat Pankraz Deuber, Gärtner

Herr Stadtrat Edgar Sitzmann, Bezirkstagspräsident a.D.

Frau Stadträtin Daniela Reinfelder, Architektin

Herr Stadtrat Klaus Stieringer, Geschäftsführer / Citymanager

Herr Stadtrat Wolfgang Wußmann, Konrektor a.D., Schriftsteller

Frau Stadträtin Christine Laaser, Berufsbetreuerin

Frau Stadträtin Ulrike Heucken, Geschäftsführerin der Sandkerwa GmbH

Herr Stadtrat Andreas Reuß, Lehrer, Schriftsteller

Frau Stadträtin Annerose Ackermann, Hausfrau

Ab 28.05.2014:

Herr Stadtrat Klaus Stieringer, Geschäftsführer / Citymanager

Frau Stadträtin Annerose Ackermann, Hausfrau

Frau Stadträtin Christine Laaser, Berufsbetreuerin

Frau Stadträtin Petra Friedrich, Bautechnikerin

Frau Stadträtin Anne Rudel, Unternehmerin

Frau Stadträtin E. Eichfelder, kfm. Angestellte i.R.

Herr Stadtrat You Xie, Unternehmer

Herr Stadtrat Dr. Wilhelm Heller, Rechtsanwalt

Herr Stadtrat Herbert Lauer, Altoberbürgermeister

Herr Stadtrat H. Eichfelder, Gärtnermeister und Gemüsegroßhändler

Herr Stadtrat Joseph Kropf, Binnenschiffer

Herr Stadt A. Triffo, Baukaufmann

Beratend:

Herr Bertram Felix, berufsmäßiger Stadtrat

Herr Thomas Beese, berufsmäßiger Stadtrat

Liquidator:

Herr Dr. Stefan Goller, Leiter Bürgermeisteramt der Stadt Bamberg

Herr Dr. Goller erhält für seine Tätigkeit keine Bezüge.

Die Aufsichtsräte haben für ihre Tätigkeit insgesamt 1.400,00 € erhalten.

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bamberg, den 10.04.2015

Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i.L.

Dr. Stefan Goller, Liquidator
